Ä81 zu 10. V15: Weniger ist mehr – gesellschaftlicher Wohlstand abseits von Konsum – und Wachstumszwängen

Antragsteller*innen Michael Kellner (KV Uckermark)

Antragstext

In Zeile 2 einfügen:

Wir brauchen einen gesamtgesellschaftlichen Aufbruch, der das Wohl aller vor den Profit einzelner stellt. Dafür braucht es einen gesellschaftlichen Wohlstand, der abseits von Konsum- und Wachstumszwängen neu definiert ist. Das exponentielle Wachstum steht der Chance, einen „ökologischen Fußabdruck“ innerhalb unserer planetaren Grenzen zu erreichen, entgegen. Neben Effizienzmaßnahmen braucht es den raschen Aufbau einer Kreislaufwirtschaft. Rohstoffe nachhaltig und immer wieder zu nutzen, hilft gegen Ressorcenmangel und Klimakrise.